

Erstes internationales Distributorentreffen der ZytoVision GmbH

Bremerhaven, 9. Mai 2007 – Das Biotech-Unternehmen ZytoVision GmbH veranstaltet in Bremerhaven sein erstes großes internationales Vertriebspartnertreffen.

Fast genau drei Jahre nach Gründung und operativem Beginn des Bremerhavener Biotechunternehmens ZytoVision GmbH veranstaltet die Firma ihr erstes großes internationales Meeting mit ihren weltweiten Vertriebspartnern. 14 Vertriebsfirmen aus 14 verschiedenen Ländern mit insgesamt 23 Teilnehmern sind der Einladung der ZytoVision nach Bremerhaven gefolgt. Die weiteste Anreise hatten die Partner der ZytoVision aus Südkorea und Taiwan.

„Wir sind sehr stolz, dass wir nun auch unser erstes großes gemeinsames Treffen mit unseren Partnern organisieren konnten. Die meisten der teilnehmenden Firmen haben uns ja bereits einzeln im Rahmen unserer zweitägigen labortechnischen Praxisschulungen, die wir jeweils unmittelbar nach Vertragsabschluss durchführen, besucht.“ so Dr. Sven Hauke, einer der beiden geschäftsführenden Gesellschafter der ZytoVision GmbH.

Das Vertriebstreffen der ZytoVision findet in Bremerhaven in der Zeit vom 8. Mai bis zum 10. Mai statt. „Damit haben wir die Möglichkeit an jedem der drei Tage unseren Schwerpunkt auf eine unserer drei Produktlinien, also *ZytoDot*[®], *ZytoLight*[®] und *ZytoFast*[®], zu fokussieren.“ sagt Dr. Piere Rogalla, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter der ZytoVision GmbH. „Der Unterschied in den Produktlinien liegt primär in der Methodik. Somit werden je nach Produktlinie Besonderheiten der ‚Autofluoreszenz‘ oder Herangehensweisen zur ‚Stabilität von Enzym-Antikörperkomplexen‘ vorgestellt und diskutiert“ lautet der Zusatz von Frau Dr. Maren Meiboom, Wissenschaftlerin der ZytoVision GmbH.

Zudem finden im Rahmen der Veranstaltung auch Fachvorträge durch den wissenschaftlichen Beirat der ZytoVision statt. Dr. Stephan Schwarz aus dem pathologischen Institut der Universität Regensburg wird z. B. über neue, sich abzeichnende diagnostische Verfahren sprechen.

Ziel der ZytoVision GmbH ist die Entwicklung und Produktion innovativer diagnostischer Produkte im Bereich der Humanmedizin, insbesondere der molekularen Onkologie. Die etwa 100 Produkte der ZytoVision GmbH, u. a. auch CE-zertifizierte In-vitro-Diagnostika, werden weltweit vertrieben.

Der diagnostische Markt gilt als weltweiter Wachstumsmarkt. Exaktere Diagnosen, wie sie z. B. durch die Produkte der ZytoVision ermöglicht werden,

sind die Grundlage verbesserter und zielgerichteter Therapien und gewinnen – gerade bei den Tumorerkrankungen – immer größere Bedeutung.

Neben der Schulung der Vertriebspartner möchte die ZytoVision ihren Geschäftspartnern auch ihren Firmenstandort, die Stadt Bremerhaven, vorstellen. Dazu ist u. a. auch eine gemeinsame Segeltour vom Fischereihafen zum Containerterminal geplant. In diesem Rahmen wird auch der für die ZytoVision GmbH wertvollste Vertriebspartner mit einem Preis ausgezeichnet.

Kontaktdaten

ZytoVision GmbH
z.Hd.: Dr. Piere Rogalla
Fischkai 1
D-27572 Bremerhaven
Tel.: +49 (0)471/4832-300
Fax: +49 (0)471/4832-509
Email: info@zytovision.com

ZytoVision GmbH - Firmenprofil

Die ZytoVision GmbH wurde im Mai 2004 von Dr. Piere Rogalla und Dr. Sven Hauke gegründet. Basierend auf dem Know-how der Gründer und ihres Teams entwickelt und produziert die ZytoVision diagnostische Verfahren auf Grundlage der In Situ Hybridisierungs (ISH)-Technik für verschiedene Erkrankungen, insbesondere Krebs.

Derzeit beschäftigt das Unternehmen neun Mitarbeiter. Daneben sind über Beraterverträge ein internationaler Sales Manager sowie ein Qualitätsmanagement-Beauftragter für die ZytoVision GmbH tätig. Innerhalb der ersten zweieinhalb Jahre wurde mit knapp 25 Vertriebspartnern ein weltweites Vertriebsnetz für die Produkte der ZytoVision GmbH aufgebaut. Diverse Produkte haben eine CE-Zertifizierung als In Vitro-Diagnostikum erhalten. Ende 2005 wurde ein wissenschaftlicher Beirat gegründet, der der ZytoVision beratend zur Seite steht. Im Beirat vertreten sind Prof. Dr. med. Ulrich Bonk (Bremen), Prof. Dr. med. Michael Heine (Bremerhaven), Prof. Dr. med. Rolf-Peter Henke (Oldenburg) und Dr. med. Stephan Schwarz (Regensburg).

Eine große Hilfe für die Gründung und den Aufbau des Unternehmens war die Möglichkeit der Ansiedlung im Bremerhavener Biotechnologiezentrum BioNord. Das einzigartige Technikumskonzept, das den Zugang zu einem ausgezeichneten Gerätepark ermöglicht sowie die ausgereifte Infrastruktur des BioNords, trugen stark zu den schnellen und erfolgreichen Fortschritten der Forschungs- und Entwicklungsbemühungen der ZytoVision GmbH bei. Helfende und kompetente Partner waren und sind die Bremerhavener Wirtschaftsförderung BIS und die Sparkasse Bremerhaven.

Derzeit bietet die ZytoVision ca. 100 Produkte in den drei Produktlinien *ZytoDo[®]*, *ZytoLight[®]* und *ZytoFast[®]* an. Endkunden der ZytoVision GmbH sind

Kliniker und Pathologen, die eine verbesserte Diagnostik auf der Basis der ISH-Technik anbieten.

Die *ZytoFas[®]*-Produktlinie erlaubt den einzigartig schnellen Nachweis von z.B. viralen Infektionen in Gewebe- und Zellpräparaten mit Hilfe lichtmikroskopisch sichtbarer Farbpräzipitate. Durch Verwendung dieser Produkte kann der Pathologe z.B. beurteilen, ob der Entstehung von Zervix-Karzinomen bei Frauen eine Infektion mit Hochrisiko-HPV-Viren zugrunde liegt.

Mit Hilfe der Produkte der *ZytoLight[®]*-Reihe kann mittels fluoreszierender Signale hochspezifisch und -sensitiv der Nachweis von Genveränderungen z.B. in Tumoren erfolgen. Bekanntestes Beispiel dieser Linie ist ein so genannter HER2-Test, der bei Frauen mit bösartigen Brusttumoren die Auswahl geeigneter Therapiekonzepte unterstützt.

Die *ZytoDot[®]*-Produktlinie zielt ebenfalls auf den Nachweis von Genveränderungen z.B. in Tumoren mit Hilfe lichtmikroskopisch sichtbarer Farbpräzipitate ab. Neben HER2 ist EGFR ein wichtiger diagnostischer/prädiktiver Faktor. Der Nachweis einer erhöhten EGFR-Kopienzahl korreliert dabei stark mit dem erfolgreichen Ansprechen neuartiger Therapiekonzepte bei Darm- und Lungenkrebs.

Der Markt für molekulare Diagnostika gilt als starker Wachstumsmarkt, in dem sich die ZytoVision GmbH durch innovative Produkte unter den Marktführern etablieren will.

Dr. Sven Hauke

Geboren 1972 in Wilhelmshaven, Studium der Biologie an der Universität Bremen, Promotion zum Doktor rer. nat. am Zentrum für Humangenetik der Universität Bremen im Jahre 2004.

Dr. Sven Hauke war während seiner Promotion maßgeblich an der studentischen Ausbildung des Fachbereichs Biologie/Chemie der Universität Bremen durch Organisation und Durchführung studentischer Praktika und Fachprojekte beteiligt. Im Rahmen seiner universitären Tätigkeit betreute er zahlreiche Diplomanden und war an der Organisation und Ausarbeitung von nationalen und internationalen wissenschaftlichen Förderanträgen beteiligt. Seine Forschungsschwerpunkte lagen dabei in der Entschlüsselung molekulargenetischer Grundlagen der Entstehung von Tumoren sowie der Entstehung arteriosklerotischer Gefäßerkrankungen. Im Rahmen dieser Forschung hat er verschiedenste molekular- und biotechnologische Methoden am Zentrum für Humangenetik etabliert und implementiert.

Während eines Forschungsaufenthaltes am Institut für Genetik des Forschungszentrums Karlsruhe beschäftigte er sich mit der Produktion und Isolierung mono- und polyklonaler humaner und tierischer Antikörper.

Zuletzt war Dr. Sven Hauke wissenschaftlicher Forschungsgruppenleiter eines Bremer Biotechnologieunternehmens, das sich auf die Entwicklung innovativer Therapieansätze in der Humanmedizin spezialisiert hatte.

Dr. Piere Rogalla

Geboren 1966 in Lübeck, Studium der Biologie an der Universität Bremen, Promotion zum Doktor rer. nat. im Fachbereich Biologie/Chemie der Universität Bremen im Jahre 1996.

Nach der Promotion war Dr. Rogalla zunächst als Postdoc dann als Leiter einer Forschungsgruppe an der Universität Bremen tätig. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit bezogen sich auf die Molekulargenetik/-pathologie von Tumorerkrankungen, auf deren Basis die Entwicklung molekularer, diagnostischer Verfahren erfolgte. Als Lehrbeauftragter der Universität Bremen veranstaltete er Vorlesungen und Seminare im Bereich (Molekular-)Genetik, Tumorgenetik und Molekularen Pathologie mit Schwerpunkt Biotechnologie. Er betreute diverse Diplomarbeiten und Dissertationen und war maßgeblich an der Einwerbung von Drittmitteln öffentlicher Fördereinrichtungen und der Pharmaindustrie über FuE-Vorhaben beteiligt.

Zuletzt hatte Dr. Piere Rogalla als Geschäftsführer ein Bremer Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung genombasierter Therapien fokussiert, aufgebaut.